

Rücken; viele derselben befinden sich bis auf den heutigen Tag sogar noch in dem Munde des Volks: aber die Quellen sind längst schon verschwunden, aus denen sie einst ihren Ursprung nahmen. Diese Namen aufzusuchen und zugleich auch die Gründe ihrer Entstehung aufzuforschen, war daher ebenfalls eine der Hauptaufgaben bei der Ausarbeitung des vorliegenden Handbuchs, das die Selbstthätigkeit des Schülers besonders zu wecken bestimmt ist. Hier zeigte sich nun als ein Hauptergebniss, dass die älteren geographischen Namen alle, bis auf wenige Ausnahmen, *Bezeichnungsnamen* waren, deren Entstehungsgrund lediglich in der örtlichen Beschaffenheit und in andern Eigenthümlichkeiten der durch sie bezeichneten Gegenstände liegt. Die Eigenthümlichkeit des Oertlichen besonders hat den Ländern, den Gebirgen, Meeren, Seen, Flüssen, einzelnen Gegenden, Städten u. s. f. in der Geographie der Alten fast durchgängig die Namen verschafft, welche der Euhemerismus späterer Zeiten nur von den Namen ihrer Bewohner, ihrer Könige, Heroen und öfters sogar von denen lediglich mythischer Personen ableiten zu dürfen glaubte. Das Zusammenstellen der einzelnen Oertlichkeiten mit ihren Namen belehrt grossentheils nicht allein über den Entstehungsgrund der geographischen Benennung, sondern auch über das Volk und die Sprache, in welcher die Benennung gebildet ward, *und hierdurch wird so mancher geographische Name nicht selten zu einem bedeutenden Denkmale in der Völkergeschichte selbst.*